

Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm Juni 2015 / 42. Jahrgang



Geheime Orte

ANZEIGE



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 01

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Bunker Zuflucht hinter dicken Mauern

Lokalradio 25 Jahre auf Erfolgswelle

Museum Fischfang vor 13 000 Jahren



LEG
gewohnt gut.

Hamm, Ahlen, Beckum

Kundencenter Hamm
Tel. 0 23 81 / 92 42 80

Auf der Suche nach 'ner neuen Wohnung?

Kundencenter Hamm · Münsterstraße 9 · 59065 Hamm
www.leg-nrw.de

Praxis für Zahnmedizin

ZA & M.B.A. A. Barthelmey
Dr. med. dent. S. Peters · ZA R. Scholz



Kinderzahnarzt

- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kieferorthopädie
- Prothesen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Kronen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm | Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00
www.praxisfuerzahnmedizin.de



Karosserie & Lack

... von uns lackiert, gut investiert !

- **Fahrzeuglackierung**
- **Ausbeularbeiten**
- **Industrielackierungen**
- **Unfallinstandsetzungen**

Ryba Karosserie & Lack GmbH & Co. KG
Auf dem Knuf 19 · 59073 Hamm · Tel.: 02381 - 61 30 3

Hammmagazin

INHALT

THEMA

Der Herr der Lüfte	03
Zuflucht hinter dicken Mauern	04



Geschlossener Vollzug	06
„Schatzkammer“ auf den zweiten Blick	08

INFORMATION

„Lasse mich vom Leben überraschen“	11
Teste Deine Fitness	12
Gastgeber der Gastchöre	15



25 Jahre auf Erfolgswelle	16
Die besondere Markthalle	23

KULTUR

Die schöne Welt des Kunsthandwerks	24
Fischfang vor 13 000 Jahren	26
Kathedral-Chöre beim KlassikSommer	28
Mit Musik geht alles besser	29

STADTWERKE

Juli kommt im Juli	30
--------------------	----





Der Herr der Lüfte

Der Himmel ist sein Lieblingsplatz, mit seiner Stimme dirigiert er im Flugturm des Flugplatzes Hamm-Lippewiesen mit seinen Kollegen rund 6500 Starts und Landungen pro Jahr: Patrick Lademann leitet aber nicht nur Flieger, sondern begibt sich oft selbst in die Lüfte.

„Whiskey, Foxtrot, Tango“: Was nach einem netten Tanzabend klingt, ist ein Teil des sogenannten „Nato-Alphabetes“. Das ist die Fliegersprache, die Patrick Lademann im Flugturm des Hammer Flugplatzes an der Heessener Straße mit den Piloten spricht. Sein Job: Flugleiter des Luftsportclubs Hamm. In zehn Metern Höhe mit bis zu 15 Kilometern Rund-um-Blick kümmert er sich um die Hobbypiloten, damit sie sicher abheben – und auch wieder landen können. Immer mit dabei: ein Fernglas. Im Gegensatz zu anderen Flugplätzen ist der Hammer Flugplatz ein Sonderlandeplatz für Motor-, Segel-, Ultraleichtflieger und Heißluftballons. „Wir dürfen den Piloten keine Anweisungen, sondern nur Informationen geben. Wir sagen ihnen, ob sich Flugzeuge zum An- oder Abflug gemeldet haben und wie die Wetter-, Wind- sowie Luftverhältnisse sind. Den Rest müssen sie selbst organisieren. Deshalb sind wir keine Fluglotsen, sondern Flugleiter“, erklärt der 33-Jährige seine Funktion im Tower in den Lippewiesen.

„Ich wollte schon als Kind Pilot werden. Das war mein größter Traum, den ich bis heute lebe“

Patrick Lademann

Zu diesem Job ist Lademann durch seine Mitgliedschaft beim Luftsportsclub Hamm gekommen, als er vor gut sieben Jahren die Pilotenlizenz erwarb. „Ich wollte schon als Kind Pilot werden.

Das war mein größter Traum, den ich bis heute lebe“, erinnert sich Lademann. Wenn Lademann gerade einmal nicht als Flugleiter in seiner Freizeit am Flugplatz ist, fliegt er selbst in die Lüfte – oft zu einem ganz bestimmten Ort: „In rund 70 Minuten ist man mit dem Flieger auf der Insel Wangerooge – das ist quasi ein Katzensprung von Hamm. Dort kann man schön schwimmen gehen und einen Kaffee zum Abschluss trinken, bevor es wieder mit dem Flieger nach Hause geht“, sagt der 33-Jährige.

Für Lademann ist dieses Hobby weit mehr als nur eine Freizeitbeschäftigung – es ist eine Passion, wie er es nennt. Aus diesem Grund hat der studierte technische Manager und Masterand auch sein Hobby zum Beruf gemacht und war unter anderem bei der Airbus Operations GmbH in Stade in der Innovationsabteilung. ■

Zuflucht hinter dicken Mauern

Sie sind aus meterdickem Beton gebaut, bis zu neun Stockwerke hoch und die stillen Zeugen des Zweiten Weltkriegs: die Bunker in Hamm. Eine Führung durch die Hammer Bunker ist keine Minute langweilig. Weil durch die lebhaften Beschreibungen von Stadthistorikern und Zeitzeugen alle Teilnehmer vor ihrem geistigen Auge ihre ganz eigenen Bilder des Krieges sehen.



Die feindlichen Bomber kommen am Tag und in der Nacht. Wenn die Sirenen heulen, bleiben nur wenige Minuten. Die Bürger der Stadt Hamm suchen Schutz hinter meterdicken Mauern: zwei Meter an den Seiten, 1,80 Meter die Decke. Die großen Bunker fassen bis zu 3500 Menschen – und trotzdem wird es hier in den Kriegsnächten immer wieder eng. „Ich habe das damals alles mitgemacht“, erklärt Stadthistoriker Karl Wulf. Er kann

„Ursprünglich waren allein für den Bereich der Innenstadtbereich 29 Bunker geplant.“

sich genau daran erinnern, wie es in den Bunkern damals aussah. An die Kabinen – auch „Zellen“ genannt – mit Betten, drei Stück übereinander. Er weiß, wie die Menschen zusammengehockt kauerten,

teilweise sogar auf der Treppe. „Oftmals haben die Bombardements mehrere Stunden gedauert“, berichtet der Stadthistoriker. Vier Bücher hat Karl Wulf veröffentlicht, eines davon über die Hammer Bunker und seine Erinnerungen.

Insgesamt elf Bunker gibt es auf Hammer Stadtgebiet. Einer davon ist in den ersten Kriegsjahren ausschließlich kranken Menschen vorbehalten. „Gegen Ende des



Krieges wurde diese Regelung aber aufge-
weicht: Irgendwo mussten die Menschen
schließlich hin“, erinnert sich Bunker-
Fachmann Karl Wulf. Ursprünglich waren
allein für den Bereich der Innenstadt 29
Bunker geplant. So sah es das Sofortpro-
gramm für das Luftschutzwesen vom 10.
Oktober 1940 vor. Aber der Krieg kommt
schneller nach Hamm, als die Planer
seinerzeit glauben. Viel zu schnell, um
Bunker für alle Menschen in Hamm
zu bauen.

3500

**Menschen suchten
während der Bomben-
angriffe im Bunker
Widumstraße Schutz**

Heute müssen die Türen zu den Bunkern
mit einem speziellen Mausschlüssel
geöffnet werden, zum Beispiel der Bunker
in der Widumstraße. Hinter dicken
Panzer Türen verbergen sich geheimnis-
volle Welten aus verwinkelten Gängen
und Räumen. Treppenstufen. Nackter
Beton. Hier und da Kritzeleien an den
Wänden. Die Bunker waren in Zellen
aufgeteilt, die heute nicht mehr vorhanden
sind. Auf dem Boden sind aber noch
Spuren der Wände vorhanden, die die
Aufteilung in einzelne Zellen errahnen
lassen. Qualvolle Enge muss in den Zellen
geherrscht haben. Gerade weil die Bunker
fast immer stark überbelegt waren. So
harrten die Menschen in der Dunkelheit
aus – noch nicht mal Kerzen waren erlaubt.
Sie hätten zu viel Sauerstoff verbraucht. ■



**KÜCHENSTUDIO
peckedrath**
www.traumkueche.de

Perfekt beraten und ...
... perfekt ausgewählt!

Caldenhofer Weg 69-71 • 59063 Hamm • Telefon 02381 24212

Ihr Profi für den Urlaub!
Kompetente Beratung - gute Reise!

Reisebüro Effert



59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
reisebuero-effert@t-online.de

Sichern Sie sich Ihren Herbst / Winterurlaub 2015/16

Campingplatz „Seeblick“

Einziger familienfreundlicher
Campingplatz an der Westküste
Schleswig -Holsteins ohne Deich
ADAC-Empfohlen
Mietwagen ab 16,80,- bis 30,-€
www.camping-seeblick.de
Telefon: (0 48 41) 33 21, Fax 57 73



Zu faul und zu dumm?

Hamm. Manchen Kindern fällt es scheinbar schwer, sich zu konzentrieren. Sie vermeiden das Lesen und verstehen das, was sie lesen, einfach nicht. Ihre Schrift ist nicht zu entziffern und ihre Rechtschreibung eine einzige Katastrophe.

„Diese Kinder werden mitunter schnell abgestempelt, doch sind sie weder faul noch dumm“, sagt Dorothee Kohl-Radtke, Leiterin des LOS Hamm. Ihnen fehlt einfach die notwendige Sicherheit im Lesen und Schreiben. Doch rechtzeitig erkannt, kann viel getan werden, um ihnen zu helfen.

Im LOS Hamm, Sternstr. 4 können Eltern die Lese- und Rechtschreibleistung ihres Kindes nach vorheriger Anmeldung unter der Telefonnummer 02381-915619 testen lassen. Wissenschaftlicher Test sowie Beratung sind im LOS kostenlos und die meisten Kinder absolvieren den etwa halbstündigen Test gerne. Weitere Informationen zu LOS unter **www.losdirekt.de**.



Geschlossener Vollzug

Für viele – glücklicherweise – ein unbekannter Ort: die Justizvollzugsanstalt (JVA) Hamm. Wie sieht es im „Knast“ an der Bismarckstraße aus, wie lebt es sich dort als Strafgefangener?

Die Wände der Gänge in der JVA sind weiß und mittelblau gestrichen, holzverkleidete Türen oder Stahltüren führen in die Hafträume, die alle zum Innenhof ausgerichtet sind. „Das liegt daran, dass die JVA nicht von Mauern umgeben ist. So werden Ausbrüche verhindert“, erläutert Peter Sczyka (55), Bereichsleiter Freizeit und Öffentlichkeitsarbeit.

In der Anstalt gibt es insgesamt 170 Haftplätze, die meistens voll ausgelastet sind. „Ein typischer Haftraum ist etwa acht bis neun Quadratmeter groß und mit Waschbecken, Toilette, Tisch, Schrank, Stuhl und Bett ausgestattet“, sagt Sczyka. Die JVA hat überwiegend Einzelzellen – aber auch Doppel-, Dreier- und sogar Viererzellen. Die sind dann natürlich größer.

1930 wurde die JVA Hamm gebaut und ist heute eine Anstalt des geschlossenen Vollzugs für männliche Straf- und Untersuchungsfangene. Charakteristisch für den geschlossenen Vollzug ist die sichere Unterbringung der Gefangenen. Das bedeutet, dass sie die Anstalt nur in Ausnahmefällen verlassen dürfen und grundsätzlich in ihrem Haftraum unter Verschluss sind. Die Besonderheit in Hamm: „Die Insassen bleiben nicht länger als 18 Monate bei uns. Zusätzlich ist die JVA Hamm eine Art Umschlagbahnhof. Dreimal in der Woche kommen bis zu

fünf Busse mit Gefangenen aus ganz Deutschland an. Dann müssen mittags etwa 100 Leute mehr verköstigt werden“, so Sczyka. Hamm dient dabei als Zwischenstation, wenn die Gefangenen zum Beispiel verlegt werden. Mit zwei eigenen Bussen ist Hamm eine von acht Transportumlaufleitenden Behörden in NRW.

„Das Leben des Gefangenen soll an das Leben in Freiheit angepasst werden. Mit der Einschränkung, dass er sich immer unter Aufsicht befindet. Das ist die eigentliche Strafe.“

Der Tagesablauf eines Insassen ist streng geregelt. Geweckt wird gegen 5.45 Uhr, dann frühstückt jeder für sich in seinem Haftraum. Die Strafgefangenen müssen bis etwa 15.40 Uhr arbeiten, nur unterbrochen von der Mittagspause. Anschließend geht es für sie für mindestens eine Stunde ins Freie in den Innenhof. Nach dem Abendessen steht Freizeit auf dem Plan: Die Insassen können beispielsweise an einem Malkurs teilnehmen, Karten spielen oder Sport treiben. Für ausländische Gefangene werden auch Deutschkurse angeboten und einmal pro Woche findet ein Gottesdienst statt. Die Angebote



werden auch gerne genutzt, denn wer nichts vorhat, muss in seinem Haftraum bleiben.

„Das Leben des Gefangenen soll an das Leben in Freiheit angepasst werden. Mit der Einschränkung, dass er sich immer unter Aufsicht befindet. Das ist die eigentliche Strafe“, erklärt Sczyka. Daher werde die Arbeit der Insassen auch entlohnt. Dazu arbeitet die JVA unter anderem mit Recycling- und Logistikfirmen zusammen, die Aufträge an die Anstalt vergeben.

Für Peter Sczyka ist die Einrichtung Normalität. Teilnehmer an Führungen durch die JVA seien jedoch immer wieder „angenehm überrascht“, wie sauber und ruhig es dort sei. Auch der disziplinierte Umgang zwischen den Insassen und Bediensteten sorgte für Erstaunen. ■

Villbusch

seit 1947

Inh.: Martin Müser

KUNST- UND BAUSCHLOSSEREI
STAHL-METALL-BAU
SCHWEISSFACHBETRIEB

59071 Hamm • Alter Uentroper Weg 9

Telefon 0 23 81 / 8 08 86 Telefax 0 23 81 / 8 08 23

WIR SIND PARTNER DER JVA HAMM

FJ

Billecke GmbH

Malermeister

Anstrich und Tapezierung • Fassadendämmputz
Betonsanierung • Bodenbelagsarbeiten

Telefon: 02922 / 870354-0 • Fax: 02922 / 870354-18

E-Mail: info@billecke-maler.de

www.billecke-maler.de

Rose

Taxi u. Mietwagen
Wolfgang Hermbusche

☎ 0 23 81-44 02 30
44 26 07

9-Sitzer rund um die Uhr

Alsenstraße 19 • 59067 Hamm

Jetzt neu mit Baustoffhalle

Größter Baumarkt in Hamm!

Ab 7 Uhr geöffnet



OBi BAUSTOFF HALLE

Eingang

OBi Hamm
Sachsenweg 22

OBi



Schroeder

Schreinerei • Innenausbau
Fenster • Türen • Wintergärten

59071 Hamm
Am Maximilianpark 3
Tel. 02381 98014-0

59063 Hamm
Eschenallee 35

www.schroeder-hamm.de



„Schatzkammer“ auf den zweiten Blick

Auf den ersten Blick ist das Kellergewölbe in der Widumstraße nichts Außergewöhnliches: weiße Wände, Betonfußboden, niedrige Decken und zahlreiche Kartons in Regalen. Doch der Eindruck täuscht. Hier versteckt sich die „Schatzkammer der Klubgesellschaft Hamm“ – ein Weinkeller mit rund 6500 Flaschen ausgewählter Weine.

Seit Gründung der Klubgesellschaft am 24. Juni 1811 ist der klubeigene Weinhandel ein wichtiger Teil des Vereinslebens. Seit mittlerweile mehr als 140 Jahren wickelt die Klubgesellschaft diesen gemeinsam mit der Weinhandlung Gebrüder Schürmann in der Widumstraße ab. Schürmann übernimmt bereits in der siebten Generation die Einlagerung und den Verkauf des Weines – die Auswahl der erlesenen Weine unterliegt allerdings dem Weinwart des Klubs: Ulrich Crummenerl. Seit mittlerweile zwölf Jahren übt der „Herr der Weine“ dieses Ehrenamt aus. Crum-



Weinexperten: Ulrich Crummenerl und Thomas Schürmann

menerl stellt das Weinsortiment zusammen und pflegt Kontakt zu Lieferanten und Weingütern. Darüber hinaus stellt er den Mitgliedern der Klubgesellschaft zweimal im Jahr neue Weinsorten an so genannten Weinabenden vor. „Ich kenne jeden Wein und jedes Weingut, das wir im Sortiment haben. Ich fahre mehrmals im Jahr in Anbaugebiete und überzeuge mich vor Ort von der Qualität der Weine. Das gehört für mich einfach zu meinem Amt dazu“, betont Crummenerl.

Die rund 6500 Flaschen, die Crum-

Arbeitslos? Umschulung?

Haus der Pflege gGmbH
Zertifiziertes Fachseminar für
Alten- und Familienpflege

**Ab Sept. 2015 bilden wir aus
Altenpflegehelfer/in**

Erstauszubildende //kostenfrei
für ALG I- oder ALG II-Empfänger.
Ausbildungsdauer 1 Jahr.

Zugangsvoraussetzungen:

- Persönliche und gesundheitliche Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 9 oder gleichwertiger Bildungsabschluss

Ihre Bewerbungsunterlagen
senden Sie bitte an das:

Haus der Pflege gGmbH
Zeche Westfalen 1, 59229 Ahlen
0 23 82 / 96 98 - 130
www.hausderpflege.de

Beruf mit Zukunft

Haus der Pflege

Zertifiziertes Fachseminar für
Pflege- und Gesundheitsberufe

**Ab Sept. 2015 bilden wir aus
staatlich anerkannte**

**Physiotherapeuten/
Physiotherapeutin**

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- Fachoberschulreife oder gleichwertiger Bildungsabschluss

Ihre Bewerbungsunterlagen
senden Sie bitte an das:

Haus der Pflege
Zeche Westfalen 1, 59229 Ahlen
0 23 82 / 96 98 - 130
www.hausderpflege.de

Freie Ausbildungsplätze!

Haus der Pflege gGmbH

Zertifiziertes Fachseminar für
Alten- und Familienpflege

Ab 09. 2015 bilden wir aus:

Altenpfleger/in

**Dringend suchen wir für
unsere Kooperationspartner
Auszubildende!**

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- Keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 10 oder gleichwertiger Bildungsabschluss

Ihre Bewerbungsunterlagen
senden Sie bitte an das:

Haus der Pflege gGmbH
Zeche Westfalen 1, 59229 Ahlen
Tel. (0 23 82) 9 69 81 30
www.hausderpflege.de



menerl aktuell im Weindepot bei Schürmann lagert, stammen von rund 30 Weingütern aus Deutschland, Frankreich, Italien oder Österreich. Crummenerl bevorzugt vor allem Direktimporte aus Frankreich (Chablis, Champagne) sowie deutsche Premium-Marken wie Robert Weil, Kloster Eberbach oder Kallfelz – auf seine Auswahl hat das allerdings keinen Einfluss. Beliebte Stammsorte der Mitglieder ist beispielsweise der Grüner Veltliner von Nigl aus Österreich, von dem jährlich rund 600 Flaschen verkauft werden. „Ich kaufe Weine ein, von denen

ich überzeugt bin, dass sie den Geschmack unserer Mitglieder treffen.“ Dass der Weinwart seinen Job gut macht, zeigen die Verkaufszahlen: Zwischen 7000 und 9000 Weinflaschen verkauft Crummenerl im Jahr. „Wir machen mit dem Weingeschäft keine großen Gewinne, aber darum geht es auch nicht. Wir sehen es als einen Service für unsere Mitglieder, den es bereits seit zwei Jahrhunderten gibt.“ Teil des Service-Gedankens ist auch das Bestellsystem. Aus einer Weinkarte können die Mitglieder ihre Weine aussuchen und per Bestellnummer direkt beim Weinhandel Schür-

mann bestellen und dort abholen. Im Keller stapeln sich dann die nummerierten Weinkartons in den Regalen – und zeigen ihre Schätze erst auf den zweiten Blick. ■

6500

**Weinflaschen lagern
aktuell im Weinkeller der
Klubgesellschaft**

**Handwerk ...
mit Zeit für
Geschmack**



tu dir was gutes – iss' was gutes!



**BÄCKEREI
KONFITOREI**

Menzelstraße 14 • 59069 Hamm • Telefon 02381/53313

**Personal
gesucht?**

Versuchen
Sie es mit
Vitamin F!



FEHRENKÖTTER
Qualität kommt an.

PERSONALDIENSTLEISTUNGEN GMBH
Niederlassung Warendorf

Oststraße 5 • 48231 Warendorf
Tel. 0 25 81 / 78 23 40
eMail: warendorf@fehrenkoetter.de
www.fehrenkoetter-personal.de



JETZT SCHNELLERES INTERNET IN IHRER STADT

Matthias Luck
Systemtechniker

NEU: SURFEN MIT
BIS ZU 100 MBIT/S*

WECHSELN SIE INS BESTE NETZ



SURFEN

mit bis zu **100 MBit/s** im Download
und bis zu **40 MBit/s** im Upload



TELEFONIEREN

in HD Voice-Qualität



FERNSEHEN mit großer HD-Vielfalt
und Festplattenrekorder zubuchbar für 9,95 €* mtl.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.telekom.de/schneller



Netztest

Lt. connect Festnetztest
Heft 8/2014

MagentaZuhause L

39,95 €* mtl.

in den ersten 24 Monaten

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

* Angebot gilt für Breitband-Neukunden bei Buchung eines MagentaZuhause L Pakets bis zum 31.12.2015. MagentaZuhause L kostet in den ersten 24 Monaten 39,95 €/Monat, ab dem 25. Monat 44,95 €/Monat. Der Aufpreis für MagentaZuhause L Entertain (mit TV) beträgt 9,95 €/Monat (inkl. 4,95 €/Monat für den Festplattenrekorder). Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 8,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate, für den Festplattenrekorder 12 Monate. MagentaZuhause L ist in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.



Im Hammer Rathaus:
Wandergeselle Tom
Gerschau bittet um eine
finanzielle Unterstützung.

„Lasse mich vom Leben überraschen“

Tom Gerschau ist Geselle auf Wanderschaft

Tom Gerschau reist mit viel Stolz, aber ohne jeden Plan. Gesellen auf Wanderschaft wissen nicht, wo sie am nächsten Tag arbeiten oder schlafen. Sie wissen nicht, wohin sie der Weg treibt und ob sie den Weg zu Fuß, per Anhalter oder sonst wie zurücklegen. Sie wissen nicht einmal, ob es am Tag etwas Richtiges zu essen gibt. Das alles ist für Tom Gerschau nicht wichtig. Wichtig sind allein zwei Dinge: die Freiheit und die Tradition. Seit Jahrhunderten sind Wandergesellen im Zimmererhandwerk unterwegs. Seit Jahrhunderten verdienen sie ihren Lebensunterhalt auf den Baustellen, an denen sie gerade vorbeigekommen, auf denen sie gerade gebraucht werden.

Ebenso ist es Tradition, dass die Wandergesellen bei der Durchreise in den Rathäusern um eine finanzielle Unterstützung bitten: nicht einfach so, sondern mit viel Tamtam und großem Pathos. In der Regel werden die Bitten in Versform vorgetragen und mit Glück und Segenswünschen versehen. Anfang und Ende der traditionsreichen Zeremonie ist das dreimalige

Klopfen mit dem Wanderstab. Neben dem Wanderstab und den allerwichtigsten Dingen des Lebens trägt Tom Gerschau nur einige Werkzeuge bei sich: Hammer, Zollstock und Bleistift. Außerdem ein Messer und eine Tasche mit Nägel. „Alle anderen Dinge sind in der Regel auf den Baustellen vorhanden, so dass ich sie nicht mit mir herumschleppen muss. Wandergesellen werden sehr gerne auf Baustellen eingesetzt. Die Auftraggeber wissen, dass da Menschen unterwegs sind, die ihr Handwerk lieben – zumal eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung Voraussetzung für die Walz ist.“

Drei Jahre und einen Tag ist Tom Gerschau als Wandergeselle unterwegs. Drei Jahre und einen Tag darf er nicht in seine Heimatstadt Hamburg zurückkehren. So will es die alte Tradition. Großes Heimweh verspürt der junge Mann aber trotzdem nicht: „Ich halte Kontakt per Telefon und E-Mail. Zudem treffe ich mich meiner Familie immer wieder an Orten, die wir vorher vereinbart haben. Deutschland-

weit gibt es rund 40 Herbergen für Wandergesellen.“ Nur gelegentlich bereut Tom Gerschau seine Entscheidung für ein Leben auf Wanderschaft. Nur manchmal ist ihm die Freiheit dann doch zu viel: „Natürlich gibt es diese Momente, in denen man ins Grübeln kommt. Aber in der Regel ist dieses Gefühl ganz schnell wieder vorbei.“

Der Wandergeselle aus Hamburg will in jedem Fall bis zum letzten Tag durchhalten, vielleicht sogar noch eine Zeit lang darüber hinaus. Irgendwann aber freut er sich auf ein Leben in geordneten Bahnen. Irgendwann einmal möchte er Berufsschullehrer oder selbst Ausbilder werden. Bis dahin ist es aber noch ein Weg. Zumal die nächsten Stationen nach Dänemark und China führen sollen: „Für mich sind die Jahre auf Wanderschaft vor allem eine Lebensschule.“ Dann verabschiedet sich Tom Gerschau, wohin auch immer. Der Zufall entscheidet, wohin die Reise geht: „Natürlich habe ich einen groben Plan im Kopf: Aber der kann sich jederzeit ändern. Ich lasse mich vom Leben überraschen.“ ■

Obsthof Korn Anerkannter Obstbau Fachbetrieb Westfalen-Lippe

Äpfel, die auch schmecken

Spargel & Erdbeeren aus frischer Ernte

Gemüse aus der Region

Geöffnet:
Täglich von 09-18 Uhr
Samstag: 09-14 Uhr

Welter-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthof-korn.de

Viermanns Mühlenfeldmarkt

Eigene Ernte:



Täglich frisch gepflückte Erdbeeren.

Günstige Tagespreise !

Werler Straße 75 (B63) 59457 Werl
Hilbeck
Tel. 0 29 22 / 43 89
und auf den Wochenmärkten in Hamm: Pauluskirche / Liebfrauenkirche

Mühlenfeldmarkt auch Sonntags in der Erdbeerzeit geöffnet !

Hennenberg

Hennenberg Spargel / Erdbeeren
Sandfort 12
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526/1239
www.hennenberg.de

Erdbeeren
Erntefrisch genießen!

Erdbeerfeld in Hamm/
Bockum-Hövel geöffnet!

Frisch gepflückt und zum selbst pflücken!

Täglich geöffnet auch sonntags.

100% Hennenberg Ernte

3 x F

Frische - Feld - Familie

Sie finden Hennenbergs Erdbeerfeld in der Bauernschaft Mesenmark.
Ab Geinegge und Römerstr. beschildert.



FOTOS: ENGELS, DEUTSCHE SPORT-MARKETING

Am 19. Juni macht die Sportabzeichen-Tour des DOSB auf dem Marktplatz Station.

Teste Deine Fitness

Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination? Wer immer schon mal wissen wollte, wie fit er im Dauerlauf, Standweitsprung, Sprint und Seilchenspringen ist, kann das am 19. Juni (Freitag) testen. Dann heißt es rund um die Pauluskirche: Sport, Action und jede Menge Spaß. Erstmals ist Hamm Station auf der Sportabzeichen-Tour des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Das sportliche Kräfternennen eröffnen Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und DOSB-Vizepräsident Walter Schneeloch um zehn Uhr. Organisiert wird der Tag vom StadtSportBund Hamm (SSB). Begleitet wird die Tour von ganz besonderen Botschaftern für das Sportabzeichen: Mit dem mehrfachen deutschen Meister im Stabhochsprung, Danny Ecker, und dem Stunt- und Actionmodel Miriam Höller sind gleich zwei sportliche Größen in Hamm am Start.

Jeder, der Lust hat, kann den ganzen Tag über vorbeikommen und sich an den Stationen versuchen. Für die Schulen gibt es morgens nach vorheriger Anmeldung

gesonderte Termine, um die Disziplinen auszuprobieren. Auch für behinderte Teilnehmer steht ein Prüfer bereit, um das Abzeichen abzunehmen. Wie es ist, im Rollstuhl zu sitzen oder blind zu sein, können die Besucher beim Inklusionsparcours testen. Im Rollstuhl müssen beispielsweise alltägliche Hindernisse wie Bordsteinkanten überwunden werden. „So möchten wir für das Thema sensibilisieren“, sagt Angelika Schulze vom SSB Hamm. Der Inklusionsparcours ist Teil des Rahmenprogramms. Es gibt zahlreiche weitere Höhepunkte wie den Lauf der Maskottchen der Tour, Aktionsmodule des DOSB und die Stadtwette: Die Sparkasse Hamm wettet – anlässlich ihres 175-jährigen Bestehens – gegen den SSB, dass es nicht gelingt, 175 Vereinsmitglieder in Trikots ihrer jeweiligen Clubs auf dem Marktplatz zu versammeln, die dann zusammen 40 Hampelmann-Sprünge machen.



Ziel der Tour ist es, das Sportabzeichen bekannter zu machen. „Deshalb haben wir uns gezielt den Marktplatz als Veranstaltungsort ausgesucht. Hier kommen wir auch mit den Menschen in Kontakt, die sich sonst vielleicht nicht dafür interessieren“, erläutert Angelika Schulze. ■

14. JUNI

IM KURHAUS HAMM

DIE GESUNDHEITSMESSE



GESUNDHEIT
& LEBEN

Mein Portal
Meine Messe
Mein Netzwerk

www.gesundheit-bad-hamm.de

Die Besonderheiten der Gesundheitsmesse im Kurhaus und im Park sind die Vielfalt, die Qualität und das ganzheitliche Angebot an einem traditionsreichen Ort. Sie erlaubt dem Besucher einen entdeckungsreichen Eindruck mit vielen Vorträgen, Workshops und buntem Rahmenprogramm rund um die Gesundheit.

Info und Anmeldung: Netzwerk Gesundheit & Leben, M. Hau, Tel: 02381-3600060

„QUERBEET“

Gartentage im LWL-Freilichtmuseum Hagen

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bietet Hobbygärtnern und Naturfreunden bei bodenständigen Gartentagen alles rund um das Thema Garten: Am Wochenende (13. und 14. Juni) gibt es im Hagener LWL-Freilichtmuseum viele Inspirationen, gute Ideen sowie wissenswerte Tipps. Es wird ausgestellt, vorgestellt und angeboten. Die Veranstaltung „QUERBEET“ präsentiert etwa 40 Aussteller mit Ideen und schönen Dingen für drinnen und draußen.



13.+14. Juni

QUERBEET

LWL
FREILICHTMUSEUM
H A G E N



Modellbautag 5. Juli

Auf großer Fahrt

www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de
Mäckingerbach
58091 Hagen
02331 7807 0

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Handelshof Hamm

C&C Großhandel | Liefergroßhandel

Römerstraße 130, 59075 Hamm, 02381 90599-0, www.handelshof.de

 **Tom's**
Erdbeeren

*Ab Anfang
Juni ist
Erdbeerzeit!*

Erdbeeren zum selber Pflücken und Gepflückte gibt es täglich von 9.00–19.00 Uhr auf dem Erdbeerfeld in Hamm-Pelkum, Bönener Straße, am Hof Köster, in Unna an der Hammer Straße, Nähe Karstadt Lager von 8.00–20.00 Uhr. Fragen und Bestellungen an Thomas Döring, Telefon 0 23 03 / 6 20 77.

Die Besten sind lokal.
sicher – günstig – nah



www.stadtwerke-hamm.de

Herzlichen Glückwunsch!
Mit Energie für Hamm.



WIR HALTEN HAMM AM LAUFEN



**Herzlichen Glückwunsch der städtischen
Musikschule zum 75-jährigen Jubiläum!**

LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas
Soester Straße 19
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de



WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM!

CDU Hamm • Oststraße 49 • 59065 Hamm
Tel. 02381-921920 • E-Mail: kv.hamm@cdu.de

CDU
www.cduhamm.de

Gastgeber der Gastchöre

„Langeweile ist bei uns wirklich ein Fremdwort.“ Der das sagt, ist Tobias Garske. Sich neuen Herausforderungen zu stellen, war für ihn ein wesentliches Motiv, 2013 die Stelle als kaufmännischer Leiter der Musikschule Hamm anzutreten. Und Herausforderungen hat er besonders in diesem Jahr genug: Die Musikschule feiert ihren 75. Geburtstag. Der Höhepunkt des Jubiläumsprogramms: das Festkonzert am 6. Juni im Kurhaus. Garskes Rolle dabei: Er ist der Gastgeber für die Chöre aus Kalisz und Bihać, der verantwortliche Organisator.

Die Rolle als Maitre de Plaisir beschäftigt ihn schon seit Monaten. „Unsere 60 Gäste aus Polen und Bosnien-Herzegowina sollen sich von der ersten bis zu letzten Minute bei uns absolut wohl fühlen“, ist der Anspruch von Tobias Garske.

Einladungen, Unterkünfte, Probezeiten, Begrüßungs- und Abschlussabende – das alles hat Garske im Prinzip schon längst abgehakt. Der Rahmen steht. Jetzt geht es mit Blick auf den 3. Juni, wenn zuerst der Chor der Kunst- und Musikschule Bihać eintreffen wird (der Kammerchor der Pädagogisch-Künstlerischen Fakultät Kalisz kommt einen Tag später), um Feinarbeit. Ein ganz wichtiges Detail: die Speisekarte. „Wir haben Menschen aus zwei Kulturkreisen zu Besuch, mit ganz unterschiedlichen Essgewohnheiten, auf die wir selbstverständlich Rücksicht nehmen werden.“

Um auf alle Eventualitäten während des Aufenthalts vorbereitet zu sein, hat der 44-Jährige schon umfangreiche Listen vorbereitet: von Telefon- und Handynummern über Kontaktadressen bis hin zu Informationen über Hamm. Tobias Garske wird jederzeit präsent sein für den Fall, dass Probleme auftreten sollten. Musikschulleiter Bernd Smalla weiß von früheren Gast-



Sein „Lieblingssinstrument“ – der Kugelschreiber: Tobias Garske, kaufmännischer Leiter der Musikschule Hamm

konzerten: „Das ist ein 24-Stunden-Job.“ Aber das kennt Tobias Garske: Probleme sind da, um gelöst zu werden. Als kaufmännischer Leiter ist das sein Tagesgeschäft: so als Ansprechpartner für 5500 Schüler, deren Eltern und für 100 Lehrkräfte, als Finanzcontroller, als Instrumentenbeschaffer und als Vorgesetzter der Musikschulverwaltung. Nur ein (privates) Problem hat er noch nicht gelöst: „Gitarrespielen zu lernen.“ ■

Mit einem Festkonzert feiert die Musikschule am 6. Juni ihren 75. Geburtstag. Die Mitwirkenden sind der Chor der Kunst- und Musikschule Bihać, der Kammerchor der Pädagogisch-Künstlerischen Fakultät Kalisz, der Chor „Cantus hammona“ und das Sinfonieorchester der Musikschule Hamm.

Das Konzert setzt besondere Akzente. „Neben der berechtigten Freude über die Entwicklung der Musikschule in den vergangenen 75 Jahren wollen wir“, so Musikschulleiter und Dirigent Bernd

Das Festkonzert der Musikschule

Smalla, „auch der vielen Opfer des Nationalsozialismus gedenken, die es in der Gründungszeit der Musikschule gab – mit Arnold Schönbergs Melodram ‚Ein Überlebender aus Warschau‘.“ Das weitere Programm: Vorspiel aus der Wagner-Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, die „Polovetzer Tänze“ aus Borodins Oper „Fürst Igor“ und „Release the Light“ von Daniel Dickmeis. ■

Gaben schon mehrere gemeinsame Konzerte: Chöre und Orchester der Musikschulen aus Bihać und Hamm



25 Jahre auf Erfolgswelle

Radio Lippe Welle Hamm feiert Geburtstag



Ob beim Frühstück, im Auto oder am Arbeitsplatz: Radio Lippe Welle Hamm begleitet die Menschen in Hamm – und das seit einem Vierteljahrhundert. Am 6. Juni 1990 ging der Hammer Radiosender erstmals auf Sendung. Jeder Zweite in Hamm hört die Lippewelle regelmäßig, damit steht sie ganz oben in der Rangliste der 44 NRW-Lokalradios.

„Wir sind authentisch und berichten darüber, was Hamm bewegt.“

Das Erfolgsrezept: „Wir sind authentisch und berichten darüber, was Hamm bewegt erklärt Lippewelle-Chefredakteur Gerd Heistermann. Das Aushängeschild

von Radio Lippe Welle Hamm ist die Früh-sendung „Am Morgen“ (sechs bis zehn Uhr), die von den fünf Moderatoren Jens Heu-sener, Colleen Sanders, Simone Niewerth, Tim Schmutzler und Christian Klein im Wechsel moderiert wird. Insgesamt arbeiten rund 30 Radiomacher an dem täglichen Programm. „Wir sind ein gutes Team, das zusammenhält. Wir haben alle ein gutes Verhältnis zueinander. Denn es ist nicht nur entscheidend, dass man über etwas berichtet, sondern auch wie. Und wir machen es in einer harmonischen Atmosphäre. Das merken auch die Hörer. Unser Zusammenhalt ist die Basis für unseren Erfolg“, sagt Chefredakteur Heistermann.

Der 25. Sendergeburtstag wird am 6. Juni mit einem Familientag (siehe Infokasten) gefeiert. Für dieses Jubiläum wurde auch ein eigenes Geburtstagslied kreiert: „Eine Welle, die mich trägt“. ■

„Schon gewusst?“

1

In der **Musikrotation** der Lippewelle befinden sich aktuell über **3000 Titel**.

3

Die Lippewelle hat eine Kühlschrankpolizei, kurz **KüPo**, um das Chaos einzudämmen.

2

Im Studio A steht ein **Tischkicker** mit der Dauerpartie Dortmund - Schalke.

4

In der Redaktionsküche gibt es **drei Kaffeemaschinen**, zweimal Filter, einmal Vollautomat. Alle sind rund um die Uhr im Einsatz.

5

Allein die sieben fest angestellten Redakteure bringen es zusammen auf fast **140 Dienstjahre** bei der Lippewelle.



Marketing:
4000 Gewinnspiele,
 über **7500** Spot-
 produktionen und
 über **1 400 000**
 Spotschaltungen



Am Lippewelle Geburtstag
 haben wir schon **219 000**
Stunden lang gesendet.

6

8

Etwa **50 Rechner**
 surren in der Redaktion
 und im Serverraum.

Der **beliebteste**
Ort in der Redaktion ist
 der Balkon hinter dem
 Nachrichtenbüro.

9

Die Lippewelle-Redaktion ist bunt,
 ein Büro ist **pink**, der Konferenz-
 raum **grün** und die Küche **gelb**.

10



06. Juni 2015
Jubiläumsfeier
 in der Königstrasse 39
 11 - 18 Uhr

Programm:
 Studioführungen mit Lippewelle
 Moderatoren außerdem:

- Surfsimulator • Glitzertattoos
- Hau den Lukas • Kettenkarussell
- Kinderdisco • Luftballonweitflug
- Pfeilwerfen • Torwandschiessen
- Glücksrad • Dosenwerfen
- Tombola ohne Nieten,

Gastronomie:
 • Stolzenhoff Catering Company
 • Frontcooking Stationen

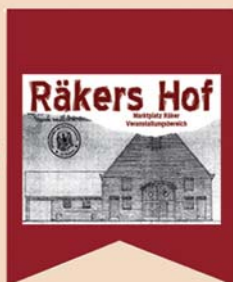
Alle Informationen auf
www.lippewelle.de

7

In 25 Jahren Lippewelle
 sind schon **drei Ehen**
 entstanden.

Wir gratulieren der
Radio Lippe Welle Hamm
zum
25-jährigen Jubiläum!

Räkers Hof & Rewe Räker



Fühlen Sie sich einfach wohl bei uns!
Denn wir sind Ihr Gastgeber mit Herz und Leidenschaft.



Heideweg 2
59069 Hamm
Fon (0 23 81) 97 38 - 10
Fax (0 23 81) 97 38 - 126
m.guder@raeker-marktplatz.de
www.raekers-hof.de

BILD & RAHMEN
am Marktplatz

AUCH WIR GRATULIEREN!

Marktplatz 4 Tel.: 0 23 81 - 98 79 669
59065 Hamm Hamm@galerie-ab.de

Spargelplatte
ab 10 € p.P.
ab 20 Personen

wivo
Wirtschafts- u.
Versorgungsdienst

» **Partyservice & Event-Catering** «

Ihre Feier – ein voller Erfolg!
Full Service nach Ihren Wünschen:
Sie wählen Speisen und Getränke,
wir sorgen für den Service von A-Z.

Feiern für
20 - 5.000
Personen

Tel. (0 23 81) 56 21

**WIVO Wirtschafts- und
Versorgungsdienst GmbH**
Werler Str. 110 | 59063 Hamm
info@wivo-hamm.de
www.wivo-hamm.de

valeo-KLINIKEN
Evangelische Krankenhäuser

Partner des Mittelstands

Der Mittelstand ist der wichtigste Impulsgeber
für Wirtschaftswachstum und Innovation.
Wir fördern ihn seit unserer Gründung.
Das Ergebnis: Eine gewachsene, enge Partnerschaft,
in der wir unsere Ziele gemeinsam erreichen.

Ein Ansprechpartner, viele Experten...

Volksbank Hamm

www.vb-hamm.de

**Feste
feiern!**

ISENBECK
PREMIUM PILS

Veranstaltungskalender Juni 2015

BILDUNG

Di, 09.06. - Do, 11.06.15
MS Wissenschaftsjahr 2015 – „Zukunftsstadt“
Anleger Santa Monika
10:00 Uhr

Do, 11.06.15
Treffpunkt Bibliothek
Zentralbibliothek im
Heinrich-von-Kleist-Forum
10:30 Uhr

Fr, 12.06.15
"Kirchenlied und Kirchenstreit"
ThomasKulturKirche Hamm
20:00 Uhr

Fr, 19.06.15
Ist der grüne Knopf die Lösung für faire Textilien?
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

EVENTS

Sa, 06.06.15
25 Jahre - Radio Lippe Welle Hamm
Funkhaus -
Radio Lippe Welle Hamm
11:00 Uhr

Fr, 26.06. - So, 28.06.15
3. Hammer Bierbörse
Marktplatz an der Pauluskirche
15:00 Uhr

BÜHNE

Mo, 01.06.15
Alles mit Genuss
RöSaSu
19:00 Uhr



Do, 04.06. - So, 07.06.15
Mittelalterlicher Markt
Maximilianpark Hamm

Di, 02.06.15
Abschluss des FabelFrühlings
Kulturrevier Radbod
19:00 Uhr

Di, 09.06.15
Jürgen v. der Lippe - Beim Dehnen singe ich Balladen
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Mi, 24.06.15
Michael Mittermeier "BLACKOUT"
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

KONZERTE

Sa, 06.06.15
Musik zur Marktzeit: "Gregorianik in Psalmen und Hymnen zu Festzeiten des Kirchenjahres"
Pauluskirche
11:15 Uhr

So, 07.06.15
Unter Freunden: der Chor der Kunst- und Musikschule Bihac
Musikpavillon im Kurhausgarten
15:00 Uhr

Sa, 13.06.15
KlassikSommer 2015: Eröffnungskonzert: Edward Elgar - The Dream of Gerontius
Alfred-Fischer-Halle
20:00 Uhr

So, 14.06.15
Jazz- Frühschoppen
Otmar-Alt-Stiftung
11:00 Uhr

So, 14.06.15
Himmelschöre und Höllenkrach: Ensemble Violetta & Lilia caeli
Musikpavillon im Kurhausgarten
15:00 Uhr

Sa, 06.06. 15, 11:00 Uhr
25 Jahre Radio Lippe Welle Hamm
Funkhaus Radio Lippe Welle Hamm



Di, 16.06.15
Kan'nida (Guadeloupe): Eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart - Gwo Ka
Lutherkirche
17:30 Uhr

Do, 18.06.15
KlassikSommer 2015: Anna Vinnitskaya, Klavier - Werke von Brahms/Schostakowitsch/Prokofjew
Gustav-Lübcke-Museum Hamm
20:00 Uhr

Fr, 19.06.15
"Another Step Further"
ThomasKulturKirche Hamm
20:00 Uhr

Sa, 20.06.15
KlassikSommer 2015: Gustav Holst - The Planets
Alfred-Fischer-Halle
20:00 Uhr

So, 21.06.15
Meisterhafter Bebop Sound mit den Bop Cats
Musikpavillon im Kurhausgarten
15:00 Uhr

Fr, 26.06.15
KlassikSommer 2015: VerQuer - Flöte grenzenlos
Schloss Oberwerries
19:00 Uhr

Sa, 27.06.15
KlassikSommer 2015: "Proms"-Nacht
Alfred-Fischer-Halle
20:00 Uhr

So, 28.06.15
Stimmgewaltig - Chorkonzert
Musikpavillon im Kurhausgarten
15:00 Uhr

Sa, 06.06. - So, 21.06.15
Offene Gartenpforte Hamm
Versch. Gärten in Hamm



Di, 30.06.15
KlassikSommer 2015: Greg Patillos Project Trio
Pfarrkirche St. Agnes
20:00 Uhr

FREIZEIT

Sa, 06.06.15; So, 07.06.15;
Sa, 13.06.15; So, 14.06.15;
Sa, 20.06.15; So, 21.06.15
Offene Gartenpforte Hamm
verschiedene Gärten in Hamm
und Umgebung
11:00 Uhr

Fr, 12.06.15
Stadtgang durch Bockum-Hövel
Christus König Kirche
17:00 Uhr

Fr, 12.06.15*
Schlossgeschichte: Schloss Heessen
Schloss Heessen
14:30 Uhr

Sa, 13.06.15*
Lina die Magd - Stadtführungen im historischen Gewand
Treffpunkt: Stunikenhaus
15:30 Uhr

So, 14.06.15
Tag der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe 2015 - Natürlich schön! Natürlich schöne Pflanzungen
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

So, 14.06.15*
Märchenhafte Pfade - Natur und Märchen im Kurpark
Kurhaus Bad Hamm
11:00 Uhr

Sa, 13.06. - So, 14.06.15
Kurzführungen im Schmetterlingshaus
Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

Sa, 13.06. - So, 14.06.15
1. Internationales Schaufahren und Treffen für Seenotrettungskreuzer/Boote/Modellschiffe
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

So, 07.06.15, 11:00 Uhr
4 KIDS ONLY
Zentralhallen Hamm





GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

HERZLICHEN **GLÜCKWUNSCH**

25 Jahre

Radio Lippe Welle Hamm

www.grd.de



ZUHAUSE IN WERL

**Attraktive Baugrundstücke
für freistehende Einfamilien-
und Doppelhäuser**

- » innenstadtnah
- » ohne Bauträgerbindung
- » familienfreundlicher Kinderrabatt
- » variable Grundstücksgrößen



GWS » **Werl**

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
und Stadtentwicklung mbH Werl

Hedwig-Dransfeld-Str. 23
59457 Werl
E-Mail: info@gws-werl.de

www.gws-werl.de

Tel. 02922 800 7005

Fr, 19.06.15*

**Von Druckerschwärze
bis Lesefutter -**

Buchhandlung Holota

Marktplatz an der Pauluskirche
19:00 Uhr

So, 21.06.15*

Rad: Naturerlebnis Lippeaue

Treffpunkt: "Insel" -
Verkehr & Touristik
10:00 Uhr

So, 21.06.15*

Sighrrunning

Jahnstadion
10:00 Uhr

Fr, 26.06.15*

**TRIANEL Gas- und
Dampfturbinenkraftwerk**

Trianel Gaskraftwerk Hamm
GmbH & Co. KG
14:00 Uhr

So, 28.06.15*

Rad: MAXI-Radroute

Treffpunkt: "Insel" -
Verkehr & Touristik
09:00 Uhr

KINDERVERANSTALTUNGEN

Di, 09.06. und Mi, 10.06.15

Helios-Theater:

"Die Wundermauer"

Kulturnahnhof
11:00 Uhr

Fr, 12.06. - So, 14.06.15

Klettern hoch 3

Maximilianpark Hamm

Sa, 13.06.15

Fledermaus-Safari

Maximilianpark Hamm
21:00 Uhr

Fr, 19.06. und Sa, 20.06.15

**"Präferenz: Perfekt." -
JugendTheaterWerkstatt
des Helios Theaters**

Kulturnahnhof
19:00 Uhr

Sa, 27.06.15

Kinderführung ab 8 Jahren

Gustav-Lübcke-Museum Hamm
11:00 Uhr

**KUNST/
AUSSTELLUNGEN**

bis 06.06.15

Grazyna Maniecka-Gawel:

Über die Liebe

Lesecafe in der Zentral-
bibliothek der
Stadtbüchereien Hamm
10:00 Uhr

Sa, 13.06.15 - So, 26.07.15

Neue Arbeiten von Alice Bialach

Maximilianpark Hamm

bis So, 21.06.15

**Manfred Schulz - Moby Dick
und andere Geschichten**

Maximilianpark Hamm
10:00 Uhr

Di, 02.06.15

Kunst und Kultur am Nachmittag:

Kunst des 20. Jahrhunderts

Gustav-Lübcke-Museum Hamm
15:00 Uhr

Fr, 05.06.15

**Freier Freitag in der
Stadtgeschichte: Pelkum**

Gustav-Lübcke-Museum Hamm
10:00 Uhr

So, 07.06.15

Offene Sonntagsführungen:

**Kuratorenführung zur Kunst
des 20. Jahrhunderts mit Dr.**

Diana Lenz-Weber

Gustav-Lübcke-Museum Hamm
11:30 Uhr

Fr, 12.06.15

**Freier Freitag in der
Stadtgeschichte: Rhynern**

Gustav-Lübcke-Museum Hamm
10:00 Uhr

So, 14.06.15

**Tag der offenen Tür: Neue
Dauerausstellung Angewandte
Kunst und Archäologie**

Gustav-Lübcke-Museum Hamm
11:30 Uhr

So, 14.06.15

Kunst im Park

Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

Fr, 19.06.15

Freier Freitag: Bezirk Mitte

Gustav-Lübcke-Museum Hamm

So, 21.06.15

Offene Sonntagsführungen:

**Kuratorenführung zur Archäo-
logie mit Susanne Birker**

Gustav-Lübcke-Museum Hamm
11:30 Uhr

Fr, 26.06.15

Familienzeit im Museum:

Familienleben in der Steinzeit

Gustav-Lübcke-Museum Hamm
15:00 Uhr

Sa, 27.06.15

Kulturrucksack:

Kostenlos ins Museum

Gustav-Lübcke-Museum Hamm
13:30 Uhr

So, 28.06.15

Offene Sonntagsführung:

**Familienführung zur Zeitungsge-
schichte mit Christoph Aßmann**

Gustav-Lübcke-Museum Hamm
11:30 Uhr

So, 28.06.15 - 23.08.15

Hans Blossey -

Aus der Luft gegriffen

Maximilianpark Hamm
10:00 Uhr

**KURS / SEMINAR
HOBBY**

So, 14.06.15

Foto-Workshop - Naturfotografie

Maximilianpark Hamm
10:00 Uhr

Sa, 20.06.15

Workshop Nassfilzen

Farbstube Hamm
10:00 Uhr

**MESSEN/
TAGUNGEN**

So, 14.06.15

Gesundheit & Leben

Kurhaus Bad Hamm
10:00 Uhr

**MÄRKTE/
FLOHMÄRKTE**

Do, 04.06.15 - So, 07.06.15

Mittelalterlicher Markt

Maximilianpark Hamm

So, 07.06.15

Second-Hand-Modemarkt

Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

So, 07.06.15

4 KIDS ONLY

Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

Sa, 13.06.15

Vogelbörse Hamm

Von-Thünen-Halle
08:00 Uhr

Sa, 13.06.15

Terraristika

Zentralhallen Hamm
10:00 Uhr

So, 28.06.15

**Sammler-, Antik- und
Trödelmarkt**

Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

SPORT

Fr, 19.06.15

Sportabzeichentour

des DOSB/ 175 Jahre

Sparkasse Hamm

Marktplatz an der Pauluskirche
10:00 Uhr

Sa, 20.06.15

American Football - Axel Zorz

All-Star-Game

Jahnstadion
10:30 Uhr

So, 28.06.15

Parkhauslauf

Allee-Center Hamm
10:00 Uhr

* Buchung muss vorher erfolgen

So, 14.06.15, 10:00 Uhr

Gesundheit & Leben

Kurhaus Bad Hamm



Mi, 24.06.15, 20:00 Uhr

Michael Mittermeier

Maximilianpark Hamm



Fr, 26.06. - So, 28.06.15

3. Hammer Bierbörse

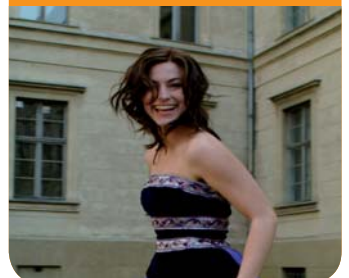
Marktplatz, Pauluskirche



Sa, 27.06.15, 20:00 Uhr

"Proms"-Nacht

Alfred-Fischer-Halle



RUW-Zuchtviehauktion in Hamm



In den Zentralhallen werden bei den Auktionen der RUW monatlich über 300 Zuchtrinder vermarktet.

Rinder-Union West eG –

das führende landwirtschaftliche Unternehmen der Rinderzucht, Besamung und Zuchtrindervermarktung in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland.



Rinder-Union West eG

Schiffahrter Damm 235a • 48147 Münster

Tel.: 0251 9288-0 • Fax: 0251 9288-219 / -236

E-Mail: info@ruweg.de • www.ruweg.de



Tipp:
Online

Mehr Informationen zu den Zentralhallen-Märkten – auch für die Anmeldung neuer Aussteller – gibt es im Internet unter:

www.zentralhallen.de



Die besondere Markthalle

Zentralhallen als Markthalle für Trödel und (Kinder-)Kleidung. Jeder kann mitmachen – kaufen und verkaufen

Eine lange Tradition haben die Märkte in den Zentralhallen. Seit 1978 wird regelmäßig getrödel: Der Sammler-, Antik- und Trödelmarkt findet in der Regel am letzten Sonntag eines Monats statt. Das Angebot privater Händler erstreckt sich von hochwertigen Antiquitäten, Schmuck, Silber, Porzellan und Möbeln bis hin zum allgemeinen Haushaltströdel.

Neben gebrauchten Waren gibt es auch einen Markt für gebrauchte Kleidung: den Second-Hand-Modemarkt. Jeden ersten Sonntag eines Monats öffnen sich die Pforten der Zentralhallen für alle Schnäppchenjäger. Gebrauchte, gut erhaltene Kleidung für Damen und Herren, Accessoires wie Hüte, Taschen, Gürtel und vieles mehr werden angeboten. Speziell für die Kleinen veranstalten die Zentralhallen viermal jährlich den „4 KIDS ONLY“, einen Kinder-Second-Hand-Markt. Viel zu schnell wachsen Kinder aus ihrer Kleidung. Eltern freuen sich daher über das vielfältige Angebot von Baby-, Jungen- und Mädchenbekleidung in allen Größen. Auch Laufräder, Roller, Kinderwagen und Buggys suchen immer wieder einen neuen Besitzer.

Als Besonderheit werden für die kleinen Besucher kostenloses Kinderschminken und Kinderbetreuung angeboten. Der „4 KIDS ONLY“-Markt findet immer zeitgleich zum regulären Second-Hand-Modemarkt statt. Die Eintrittskarte gilt für beide Veranstaltungen, so dass alle Besucher voll auf ihre Kosten kommen. ■



Second-Hand-Modemärkte

7. Juni
5. Juli
2. August
13. September
04. Oktober
08. November
13. Dezember

Sammler-, Antik- und Trödelmärkte

28. Juni
26. Juli
30. August
27. September
25. Oktober
29. November
27. Dezember

4 KIDS ONLY

7. Juni
13. September
13. Dezember



Die schöne Welt des Kunsthandwerks

Besucher, die im Foyer des Gustav-Lübcke-Museums der Leitsystem-Farbe Petrol folgen, tauchen in wunder-schöne Materialwelten ein und begegnen ausgewählten Wohnwelten aus dem 19. Jahrhundert – oft mit einem überraschenden Zugang, der zum Staunen einlädt. In der Abteilung Angewandte Kunst geht es aber bei Weitem nicht nur um „alte Sachen“ – sondern auch um moderne Ergänzungen.

Kuratorin Dr. Diana Lenz-Weber freut sich auf die Wiedereröffnung am 14. Juni, wenn auch ihre Dauerausstellung jetzt nur noch mit gut der halben Fläche auskommen muss. „Darin sehe ich keinen Nachteil, sondern ganz im Gegenteil eine positive Konzentration. Wir haben jetzt eine ganz andere Konzeption, wir setzen bewusst neue Akzente.“ Die Exponate sind in verschiedenen kleinen Kabinetten thematisch angeordnet – für einen Spaziergang durch die Angewandte Kunst, für ein ästhetisches Erlebnis. „Unseren Besuchern sollen“, so Lenz-Weber, „nach Möglichkeit nicht nur die Augen aufgehen, sondern auch die Herzen.“

Der Auftakt ist eine Hommage auf Gustav Lübcke, den „Vater der Sammlung“. Dem nach ihm benannten Museum stiftete er seine umfangreiche Kunstsammlung, eine Kollektion von europäischem und außereuropäischem Kunsthandwerk sowie eine mehrere tausend Blätter große grafische Sammlung aus dem 15. bis zum 20. Jahrhundert. Zu den vielen Raritäten

gehören Münzen, Siegburger Krüge, Möbel, Bücher – und ein Blick in seine Düsseldorf-Kunsthandlung zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

In den nächsten Kabinetten öffnen sich phantasievoll zusammengesetzte Materialwelten – mit Exponaten aus Glas, Keramik, Silber und Zinn („das Silber des kleinen

Mannes“). Das Reizvolle: Gleichartige, aber unterschiedlich hergestellte Objekte werden gegenübergestellt, zum Beispiel Krüge aus Glas und aus Porzellan. An der Stirnseite des Raumes erwartet das Publikum eine Stuhl-Parade. Unter dem Motto „ver-rückt“ präsentierten sich 25 Stühle aus verschiedenen Epochen: vom Barock und das 19. Jahrhundert bis zu modernem



Dr. Diana Lenz-Weber
Kuratorin der Dauerausstellung
Angewandte Kunst

„Vom Guten zum
Schönen und
Einzigartigen: kunst-
handwerkliche Kostbar-
keiten mit hohem
Überraschungswert.“

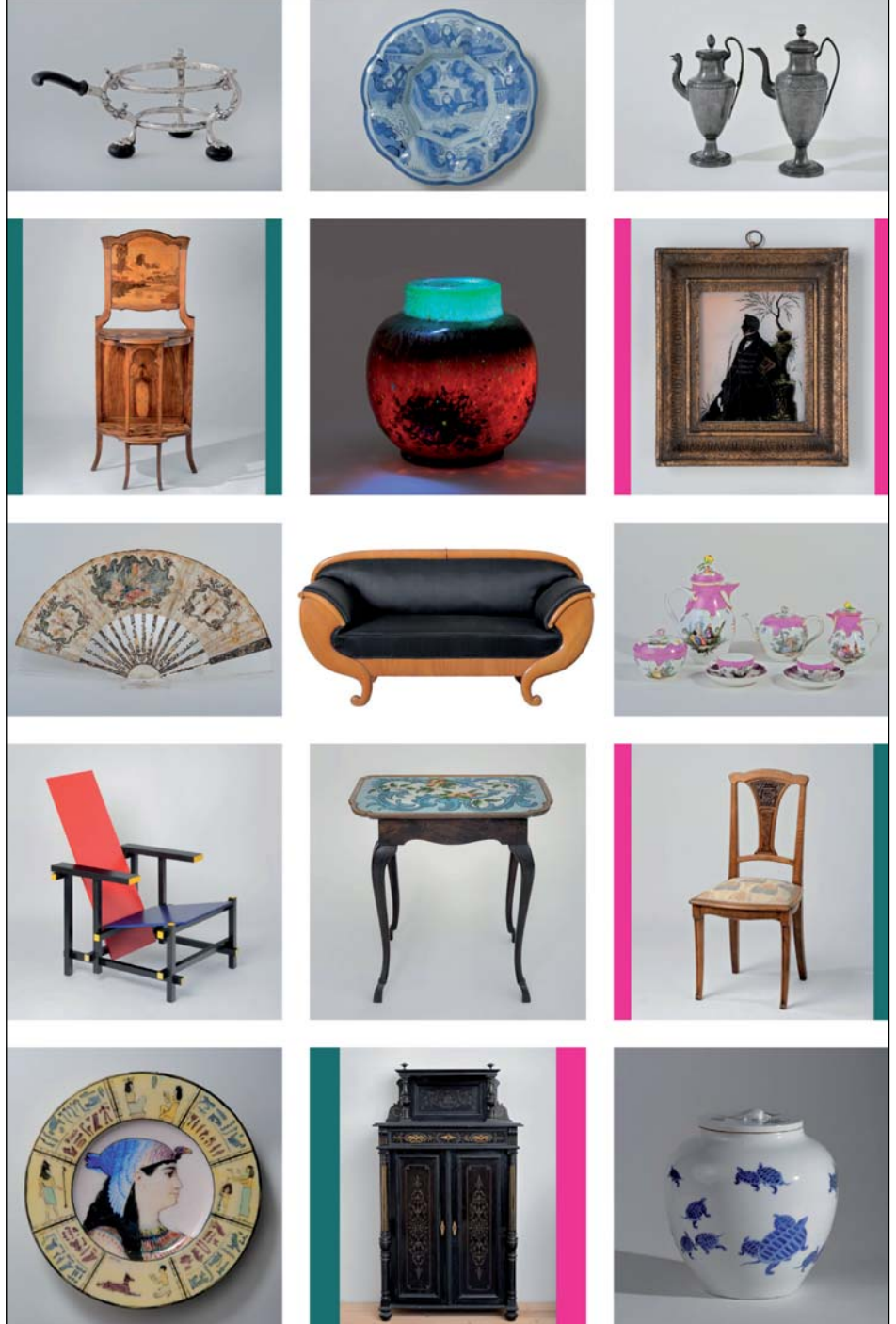
Design. Der Stuhl, einst als Thron den Göttern und Herrschern vorbehalten, ist längst zum selbstverständlichen, alltäglichen Möbel geworden. „Unsere Besucher können sich in Erstaunen setzen lassen, welche unterschiedliche Gestalten ein Stuhl haben kann und dabei gleichzeitig feststellen, wie wenig körperfreundlich Sitzmöbel manchmal geformt waren – von ‚weich‘ bis ‚hart‘ und im Extremfall ‚ganz unbequem‘.“

Ein weiterer Höhepunkt der Angewandten Kunst sind die Wohnensembles des 19. Jahrhunderts aus Biedermeier, Historismus und Jugendstil: Tische, Stühle, Sofas, Buffets, Vertikos, auch Nähtisch und Eckvitrine, dazu sowohl Geschirre, meisterhafte Kostbarkeiten als auch besondere Raritäten, die man in der heutigen Zeit kaum mehr kennt.

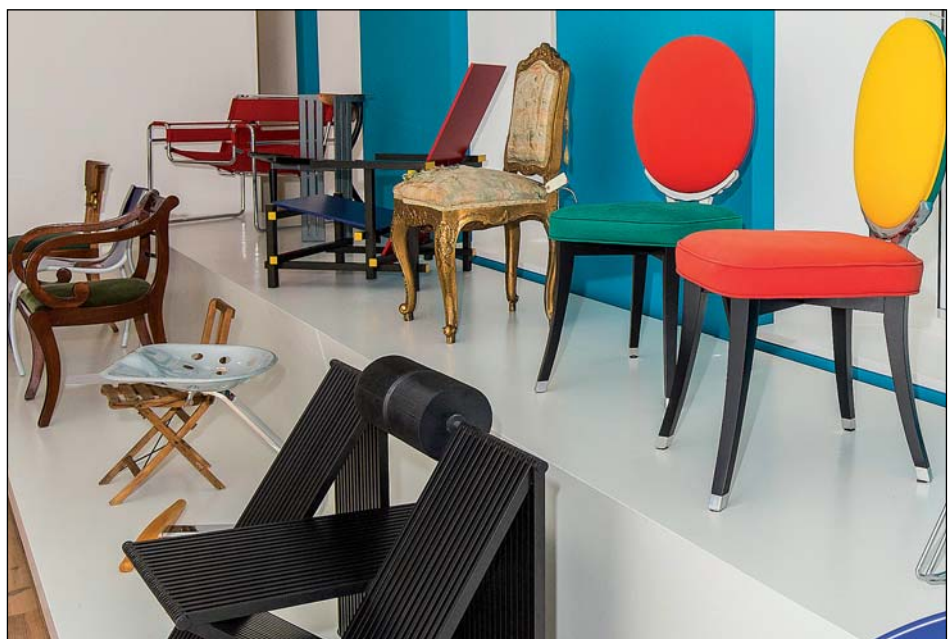
Und als Überraschungsmomente haben zeitgenössische Künstler mehrere Exponate um eigene Kunsthandwerke ergänzt. Zum Beispiel einen wertvollen Rokoko-Glasperlentisch um einen Glasteppich und einen Stuhl, dessen Federn mit Glas gefüllt sind. Ein gelungenes Experiment, findet nicht nur Kuratorin Lenz-Weber: „Sie bilden jetzt eine Synthese, als hätten sie schon immer zusammengehört.“

Ein echter Hingucker ist auch das Biedermeier-Kleid. Nicht aus Stoff, sondern kunstvoll „geschneidert“ aus Seidenpapier und Draht. Eine äußerst akribische Arbeit. Am Anfang der 18 Monate dauernden Fertigung standen mehrere Entwürfe für diese Haute Couture aus dem 19. Jahrhundert. Jetzt erstrahlt das Kunstwerk in voller Schönheit, in farbenprächtigen Türkis, mit Wespentaille, Ausschnitt, gepufften Ärmeln, Knöpfen und Schleife. Selbst das Unterkleid ist durch einen Schlitz zu sehen. Das Modell hat auch einen Namen: „Luise“, kreiert für eine Trägerin mit Korsett.

Die Angewandte Kunst ist so angeordnet, dass sich von der Mitte aus alle Kabinette überblicken lassen – einschließlich des Kabinetts für die jüngsten Besucher. Ein großformatiges Poster mit 15 Objekten – zum Beispiel einem silbernen Rechaud, einem Biedermeier-Sofa, dem Glasperlen-Tisch und einem Fächer – ist der Ausgangspunkt für ein Suchspiel, um den gesamten Ausstellungsbereich auf eigene Faust zu erkunden. ■



Die 15 Motive des Suchspiels für die jüngsten Besucher und die „ver-rückt“-Stuhlparade





Die Zeitspirale startet mit einem der ältesten Fischfängergeräte, einer Art Harpune. „Ein Fischer oder eine Fischerin“, werden die Besucher informiert, „hatte diese Spitze vor etwa 522 Generationen aus einem Elchknochen geschnitten, geschliffen und zum Fischfang benutzt“. 13 000 Jahre später wurde diese Spitze in einem Lippe-Zufluss gefunden. Zahlreiche weitere historische Ereignisse hat Kuratorin Susanne Birker anschaulich dokumentiert: Dass Siedler vor 300 Generationen oder 7500 Jahren die Lipperegion bevölkerten, Bäume mit Steinbeilen fällten, die dicken Stämme als Pfosten für ihre Häuser nutzen oder daraus Einbäume fertigten, mit denen sie die Lippe befuhren. Die Zeitreise endet in dem Hier und Heute: „Handys gibt es seit etwa einer Generation oder 25 Jahren.“ Im Bild ein Mädchen, das – „ganz schön clever“ – den Multimedia-Guide des Museums auf sein Mobiltelefon lädt.

Gegenwart in der Archäologie? Ungewöhnlich, aber Absicht. Die Archäologie spannt den Bogen über große Zeiträume, wenn am Beispiel der einst an der Lippe lebenden Mammuts auf die aktuellen Auswirkungen des Klimawandels hingewiesen wird. Aus der Erdgeschichte mit ihren wechselhaften Klimaperioden – von ganz heiß bis ganz kalt – leitet Susanne Birker die Prognose ab: „Die nächste Eiszeit kommt bestimmt.“

Die Archäologie-Ausstellung ist Altertum in völlig neuer Konzeption. Die prähistorischen Funde werden vor großformati-

Fischfang vor 13 000 Jahren

Genau 522 Generationen „erzählen“ Geschichte – was zum Beispiel vor 13 000 Jahren, vor 6500 Jahren oder vor 800 Jahren im Raum Hamm passierte. Die Dauerausstellung Archäologie, die am 14. Juni im Gustav-Lübcke-Museum eröffnet wird, lässt mit wirklichkeitsnahen Inszenierungen spannende Einblicke zu. Und mit einer Generationen-Zeitspirale.

gen Fotos präsentiert – um bildlich frühere Lebenswirklichkeiten zu vermitteln. Ein weiteres Stilmittel, um die Themen leicht zugänglich zu machen, ist das Berühren von Objekten. Besucher können an Hands-on-Stationen einen Feuerstein oder einen Mammutzahn anfassen. Bei äußerst kostbaren Ausgrabungsgegenständen handelt es sich um Kopien, „sehr nah am Original“. So ist ein großer Kugeltopf („der Standard-

Kochtopf vom 6. bis zum 14. Jahrhundert“) in der gleichen Brenntechnik und der gleichen Form nachgebildet worden.

Eines der bedeutendsten Exponate ist das damaszierte Schwert aus einem Reitergrab in Werries. Durch eine spezielle Schmiedetechnik entstanden Muster auf der Klinge, sie waren Qualitätsmerkmal für besonders elastischen Stahl – und der Besitz ein Pres-

Neu im Museum:
Hands-on-Stationen –
Objekte zum Anfassen





tigeobjekt. Das Schwert stammt aus dem Frühmittelalter, aus dem frühen siebten Jahrhundert. Darüber hinaus sind Bestattungsriten Bestandteile der Dauerausstellung. Exemplarisch hierfür sind ein Baum-sarg mit den Skelettresten eines im Alter von 40 bis 60 Jahren verstorbenen Mannes sowie Keramik-Urnen aus der Bronze- und Eisenzeit mit Leichenbrand.

Die Dauerausstellung thematisiert auch, dass die Lippe schon in den ersten Jahrhunderten nach Christi Geburt ein bevorzugter Handelsweg war. Begehrt damals vor allem: Metalle und Salz. Davon zeugen Eisenbarren und Salztiegel, die in den 1930er-Jahren bei Ausgrabungen in Westick in der Nähe von Kamen entdeckt wurden. Den Schlusspunkt setzt ein zusammengeschmolzenes Kettenhemd, gefunden bei der Ausgrabung der vor 800 Jahren (oder 32 Generationen) durch einen Brand zerstörten Burg Hom-burg bei Herringen. Fortsetzung folgt – in der Stadtgeschichte im zweiten Oberge-schoss mit der Stadtgründung Hamms vor 31 Generationen im Jahr 1226.

Die Archäologie-Ausstellung gibt anschaulich Auskunft über Geschehnisse aus längst vergangenen Zeiten, lässt aber bewusst Lücken. „Wer Fragen hat, kann sie in das ausliegende Besucherbuch schreiben – und bekommt von uns garantiert eine Antwort“, verspricht Kuratorin Susanne Birker, „wir wollen uns mit unseren Besuchern austauschen.“ Übrigens: Kinder können ihre Antworten erhalten, wenn sie sich an dem Archäologie-Quiz („Warum gibt es im Museum keine Dinosaurier?“) beteiligen. ■



Susanne Birker
Kuratorin der Dauerausstellung
Archäologie

„Die neue Abteilung
Archäologie verbindet
Jung und Alt zum
gemeinsamen Erleben,
Entdecken und Begreifen
unserer Vergangenheit.“



FENSTERPUTZER?
www.gds-hamm.de
 Telefon: 0 23 85 / 4 74 47 72

Haus Franke***
 Ruhige Lage gegenüber dem Kurpark,
 Komf. Fews für 2-4 Pers.,
 für 2 Pers. pro Tag ab 33,- €
 Bad Grund, Tel. 0 53 27 / 27 21
www.fewo-franke.badgrund.de

Butjadingen
 Fewo für 2 Pers.
 30 EUR
 + Kurtaxe, 10min. z. Strand
 Fam. Röver ☎ 04733-607

 *Fränkisch,
fröhlich genießen*
 ... ist unser Motto im
Landhotel „Jägerhof“
 im Herzen von Bischofsgrün i. Fichtelgebirge
 Telefon 0 92 76/2 57
 • Ü/F 26-28 € p.P. • Großer Biergarten
www.jaegerhof-bischofsgruen.de

Haus Plambeck
 23747 Dahme/Ostsee
 Tel.: 0 43 64 / 3 18
 Ihr Ferienplatz an der Ostsee!
 Frendl. Zimmer mit Küchenbenutzung
 nur 300 m bis zum Strand
Zimmer pro Person
 ab 16,- Euro
www.haus-plambeck.de


FEHRENKÖTTER
Qualität kommt an.
Fehrenkötter
Personaldienstleistungen GmbH
 Oststraße 5
 48231 Warendorf
 Telefon (0 28 51) 78 23 40
warendorf@fehrenkoetter.de

Impressum:

Herausgeber / Verlag
 Verkehrsverein Hamm e.V.
 Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
 Ulrich Weißenberg (verantw.)
 Cornelia Helm (verantw. für die Seite
 "Hamm stadtwerte")
 Carsten Lantzerath-Flesch (verantw. für
 die Seite "Hamm wirtschaft")
 E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
 Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
 Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
 Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
 E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
 Michèle Tesche, Verkehrsverein Hamm e.V.

Druck
 Griebisch & Rocho Druck GmbH & CO. KG
 Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm

Titelbild
 © slavun - Fotolia.com
 © Syda Productions - Fotolia.com



Zum ersten Mal im Ausland: Die „Three Choirs“ aus England treten bei der Aufführung von Edward Elgars „The Dream of Gerontius“ zum Auftakt des KlassikSommers auf.

Kathedral-Chöre beim KlassikSommer

Englands Musik bewegt die KlassikSommer-Freunde ab dem 13. Juni. Und dazu eine sensationelle Premiere: Für die Aufführung von Edward Elgars „The Dream of Gerontius“ in der Alfred-Fischer-Halle gehen die „Three Choirs“, die Chöre der Kathedralen Gloucester, Worcester und Hereford, zum ersten Mal in ihrer 300-jährigen Geschichte auf Auslandsreise.

Frank Beermann wird ab 5. Juni in England mit den Chören proben und anschließend die Cathedral-Chöre, die Nordwestdeutsche Philharmonie sowie die Solisten Janina Baechle, Niclas Oettermann und Renatus Meszár zu einem klangstarken Ganzen zusammenfügen. Das Konzert feiert das 175-jährige Bestehen der Sparkasse Hamm (Tickets unter Tel. 0 23 81 / 10 32 79) und in den Sparkassen-Geschäftsstellen).

Nächster Höhepunkt: Gustav Holsts „The Planets“. Die Orchestersuite ist dank monumentaler Klangeffekte ganz großes Kino für die Ohren. Kein Wunder, dass sich die Filmmusik zu „Herr der Ringe“ und „Star Wars“ aus ihnen bediente, Frank Zappa und Manfred Mann's Earth Band daraus klauten. Am 20. Juni füllt der Monumentalklang der Planeten die Alfred-Fischer-Halle, nachdem Johannes Moser Elgars Cellokonzert gespielt haben wird.

Der letzte Abend – oder die „Last Night“ – der englischen Wochen in Hamm lädt zum

Mitsingen ein: „Rule Britannia“ und „Land of Hope and Glory“ sind traditioneller Ausklang der Proms. „Prommers“, wie die Besucher der „Last Night“ in London heißen, erleben am 27. Juni in der Alfred-Fischer-Halle ein ebenso exquisites wie unterhaltsames Programm, das „Appetit-happen“ unter anderem aus Händels Feuerwerksmusik, Debussys „L'Après-midi d'une faune“ oder Frederik Loewes „My fair Lady“ bietet und im „Pomp and Circumstance“-Marsch mündet.

Die Farbtupfer im England-Porträt des KlassikSommers ergänzen ganz klassisch das Klavierkonzert der russischen Tastenlöwin Anna Vinnitskaya im neu eröffneten Gustav-Lübcke-Museum am 18. Juni, die Querflöten-Armada von VerQuer am 26. Juni auf Schloss Oberwerries und das coole New Yorker Trio um Greg Patillo, den King des Beat-Boxing mit der Querflöte. Sein Project-Trio (Cello, Bass und Querflöte) heizt am 30. Juni in der Pfarrkirche St. Agnes Jazz mit HipHop-Rhythmik auf. ■

Mit Musik geht alles besser

Nach erfolgreichem Auftakt der Kulturzeit im Kurpark mit Lieblingsliedern und Balkan-Grooves stehen im Juni Chorgesang in den unterschiedlichsten Ausprägungen und Bebop-Sound auf dem Programm.

Unter Freunden (7. Juni, 15 Uhr)

Anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens hat die Städtische Musikschule Hamm den Chor der Kunst- und Musikschule Bihać unter der Leitung von Vesna Kečalović zu einem „Geburtstagskonzert“ nach Hamm eingeladen. Das Programm ist bunt gemischt: Neben Werken von Monteverdi, Elgar und Coleman sind unter anderem auch Kompositionen des bekannten serbischen Komponisten Stevan Stojanović Mokranjac und von bosnischen Zeitgenossen wie Milan Prebanda zu hören.

Himmelschöre und Höllenkrach (14. Juni, 15 Uhr)

Das Ensemble Violetta bringt gemeinsam mit dem mittelalterlichen Chorprojekt „Lilia caeli“ über- und unterirdische Sphären zum Klingen: hoffnungsvolle Pilgerlieder, Weisen zur Hochzeitsfeier und wilde Tänze mit Sackpfeifen und Schalmeien – eine sinnensfrohe Welt, für die das Jenseitige fester Bestandteil des Alltags ist. Geistliche und weltliche Musik aus dem Mittelalter erwacht mit frischer Energie zum Leben, wenn Instrumentalisten und Sängerinnen himmlisch und höllisch aufspielen!

Meisterhafter Bebop Sound (21. Juni, 15 Uhr)

Ein Konzert mit dem „Bop Cats“ ist immer



Am 14. Juni im Kurpark: das Ensemble Violetta und das Chorprojekt „Lilia caeli“

ein Erlebnis: Die Musiker zählen zu den „Urgesteinen“ und sind aus der Jazz-Szene schon längst nicht mehr wegzudenken. Sie spielen den schwarzen New-Orleans-Jazz, doch auch Blues, Swing und Soul, Funk und Calypso haben Klaus Berger, Carin Hammerbacher, Jürgen Busse und Manfred Jettel ganz selbstverständlich „auf der Pfanne“.

Stimmgewaltig (28. Juni, 15 Uhr)

Zwei Formationen aus Hamm und ein Part-

ner-Chor aus Lünen präsentieren einen Ausschnitt aus ihrem breitgefächerten Repertoire. Der gemischte Chor „Mur is Doll“ interpretiert vielfältige Musikstile: Jazz, Gospel, Pop und Traditionals. Die 23 aktiven Sänger der Chorfreunde M.H.P. Hamm 1967 wissen bei den verschiedensten Konzertanlässen zu begeistern. Der Frauen-Hobby-Chor Lünen-Wethmar besteht seit 1976 und studiert neben geistlicher Musik auch Werke aus Oper, Operette, Schlager und Musical ein. ■

Gesang, Tanz, Instrumente

Im letzten Konzert vor der Sommerpause reist der Klangkosmos am 16. Juni (17.30 Uhr, Lutherkirche) in die Karibik, zur Inselgruppe Guadeloupe. Die Musiker von Kan'nid sind die stolzen Vertreter der „Gwo Ka“-Tradition (Gwo Ka = „große Trommel“), die ihren Ursprung in den Musikkulturen der afrikanischen Sklaven hat. „Gwo Ka“ beinhaltet verschiedene Stile. Gesang gehört ebenso dazu wie Tanz und Instrumente. Eine besondere Tradition innerhalb der „Gwo Ka“-Musik ist der A-cappella-Stil Bouladjel. Die Gruppe präsentiert auch andere „Gwo Ka“-Klänge, Gesänge und Tänze. ■



Beim Klangkosmos:
die Musiker von Kan'nid



Kommt zum
„Hammer Summer“:
die Rock-Pop-Band Juli

Juli kommt im Juli

Der 13. „Hammer Summer“ hat es in sich: mit einem abwechslungsreichen Mix. Stargäste des Open-Air-Konzertes am 3. Juli vor der Pauluskirche sind die deutsche Pop-Rockband Juli und einer der weltweit erfolgreichsten Liedschreiber: der englische Sänger und Musikproduzent Albert Hammond.

Erstmalig wird Hip-Hop-Musik auf der Bühne zu hören sein. Mit Kayef kommt ein junger Musiker, der aktuell zu den populärsten Interpreten des Netzes zählt. Der Newcomer-Tipp des „Hammer Summers“ kommt diesmal aus dem Großraum Manchester: die junge Nachwuchsband Shoshin. Das sind der Gitarrist Pete Haley, der Bassist Joe Stuart und die Schlagzeugin Abby Phillips. Als frühere Straßenmusiker füllen sie inzwischen Hallen und spielen auf Festivals – wo ihre verrückte und aufgedrehte Show ebenso gut ankommt wie früher auf der Straße.

Eine Band aus den Niederlanden stand bisher noch nicht auf der Bühne an der Pauluskirche – das wird sich mit der Indie-Rockband Kensington ändern. Im Gepäck hat sie – 2014 mit dem MTV-Award als „beste niederländische Band“ ausgezeichnet – ihr aktuelles Album „Rivals“, das in ihrer Heimat direkt auf Platz eins der Charts einstieg und dessen erste Single-Auskoppelung „Streets“ Goldstatus erreichte.

Mit rund 1,5 Millionen verkauften Tonträgern ist die Pop-Rock-Band Juli eine der erfolgreichsten deutschen Formationen.



Festival-Gäste: Albert Hammond und die niederländische Rockband Kensington



Ihre mit Gold und Platin ausgezeichneten Alben und Hitsingles wie „Perfekte Welle“, „ Geile Zeit“, „Dieses Leben“ und „Elektrisches Gefühl“ sprechen für sich. Ziemlich genau zehn Jahre, nachdem sie sich mit der „Perfekten Welle“ aus dem Stand heraus in den Charts-Olymp katapultierten, wollen die Bandmitglieder auf ihrer aktuellen Tournee beweisen, dass sie sich immer noch selbst übertreffen können.

Der zweite Stargast ist Albert Hammond. Er schrieb Songs für Tom Jones, Joe Cocker, Celine Dion, Chris De Burgh, die Carpenters, Duffy und Ace of Base. Und auch unter seinem eigenen Namen gelangen ihm zahlreiche Hits wie „Down By The River“ und „It Never Rains In Southern California“. Seine Lieder sind verantwortlich für den Verkauf von über 360 Millionen Platten weltweit. Hammonds Vita überstrahlt alle bisherigen Acts dieses Festivals.

Weitere Informationen zum 13. „Hammer Summer“ gibt es unter www.hammersummer.info! ■

baby mertens

ca. **120 Autositze** mit Sitztester und Probeeinbauen

ca. **100 Kinderwagen + Buggys** mit großer Zubehörabteilung

ca. **15 aufgebaute Babyzimmer** + große Bettware-abteilung

Ausgefallene Kindermode

Moderne Umstandsmode

HAPPY BABY IGEKA **Hamm**

Werler Straße 263 • Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr • Sa 9.30 - 16.00 Uhr

A2 Abfahrt Hamm → 5 Minuten
P Großer Kundenparkplatz

Logos: Kartan, RÖMER, teutonia, Nestlé, STOKKE FOR CHILDREN, chicco, Maxi-Cosi, Kinderwelt

0% Finanzierung
zusätzlicher LAGERVERKAUF 30-50% Sonderposten
Inzahlungnahme



hansa
Leben wie ich will.

HANSA Konzert 2015
Consortium
felicianum
präsentiert

»Die schönsten Melodien aus zwei Jahrhunderten«

Samstag, 06. Juni 2015
Um 17.00 Uhr
Gustav-Lübke Museum
Neue Bahnhofstraße 9

Eintritt: 10,00 €
inklusive Sekttempfang und Imbiss

2,00 € gehen als Spende an die Hammer Tafel

Kartenvorverkauf:
HANSA Seniorenzentrum „An St. Agnes“ Nordenwall 22 d 02381 / 9025-0 hl.hamm@hansa-gruppe.info
HANSA Pflegezentrum im Medicum Südstraße 16 02381 / 97 222 903

www.hansa-gruppe.info



Die Sparkasse fördert Kunst & Kultur in Hamm

- KlassikSommer
- Kunst-Dünger
- Hammer Kulturnacht
- Hamm Kulinarisch
- ... und vieles mehr



Die Sparkasse Hamm fördert Kunst und Kultur in Hamm. So wissen Künstler, Musiker und die Nutznießer von Sozialprojekten das Engagement der Sparkasse Hamm zu schätzen.



Sparkasse Hamm | **175 JAHRE**
GUT.

Foto: Lichtbild Hamm

Anzeigen



„Wir setzen uns kleiner!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Das eigene Haus..? **Zu groß!**
Die Stufen..? **Zu beschwerlich!**
Der Garten..? **Zu pflegeintensiv!**

Wir helfen Ihnen gern beim Verkauf Ihres Hauses und begleiten Sie von der Werteinschätzung bis zum Notartermin und darüber hinaus!

Lassen Sie sich unverbindlich beraten, unter 02381.106-321 oder schreiben Sie uns: immo-hamm@dovoba.de

Volksbank Hamm
Bismarckstr. 7-15
59065 Hamm
www.vb-hamm.de



BERATEN VERMITTELN FINANZIEREN
VOLKSBANK
IMMOBILIEN